

Gold und Silber in der Loipe

Markus Meister (32) überzeugte bei den bayerischen Titelkämpfen

Von Stephan Landgraf

Top-Start für Markus Meister in die neue Skisaison. Bei den Titelkämpfen der Senioren holte der Sportler „Gold“ und „Silber“.

Erbendorf. Gelungener Start in die Saison für den Erbendorfer Skilangläufer Markus Meister. Bei den Bayerischen Meisterschaften der Senioren, die der TuS Mitterteich auf der Silberhütte ausgerichtet hatte, holte sich der 32-Jährige einmal Gold und einmal Silber.

Meister, der für den SCMK Hirschau startet, gewann die zehn Kilometer auf der anspruchsvollen Strecke in der klassischen Technik in 32:03,1 Sekunden. Nur einen Tag später skatete Meister über die 30 Kilometer auf den zweiten Rang. Er benötigte für die Königsdisziplin 1:15:18,2 Stunden



Der Medaillen-Sammler aus dem Steinwald: der Erbendorfer Markus Meister. Foto: Privat

mäßig vordere Plätze. Und damit nicht genug: Auch eine Bronze- und eine Silbermedaille von der Weltmeisterschaft in Rovaniemi (Finnland) kann er sein Eigen

Jahren an. 1983 startete er erstmals bei einem Skilanglauf-Rennen. Auf der Silberhütte kam er damals bei weit über 45 Teilnehmern als Erster ins Ziel. „Daran

oder Winter, auf der Silberhütte, im Steinwald oder im Fichtelgebirge. Aufgrund der förderungswürdigen Ergebnisse wechselte er Mitte der 90er Jahre schließlich vom TSV Erbendorf zum SC Monte Kaolino Hirschau. Vom Frühjahr bis zum Herbst, wenn die Langlaufbretter im Keller stehen, widmet sich der Oberpfälzer Sportler dann anderen Sportarten. „Ich kann nicht anders, Sport ist mein Leben“, schmunzelt er. Neben seinen zwölf bis 20 Stunden Training in der Woche, trainiert er auch noch diejenigen im Sommer, die sich einfach fit halten wollen. Nordic Fitness und Nordic Walking werden sehr hoch angesiedelt und haben einen großen Boom ausgelöst. Meister versucht, dieses Nordische Thema mit viel Spaß und Lebensfreude an die sportbegeisterten Menschen weiterzugeben. Bleibt da noch Zeit für die Familie? Der Vollblutssportler lacht erneut. „Nicht viel, aber meine Freundin steht voll hinter mir, treibt ebenfalls viel Sport und fährt Skilang-